

# Für Andacht und Gottesdienst

## Sofa

### 14. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis



#### Sofa

Angekommen am 1. Sonntag nach Trinitatis. Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten und das Dreieinigkeitsfest liegen hinter uns, und es ist fast schön, wieder schlichtere Sonntage feiern zu dürfen. Wir können entspannt Platz nehmen und uns mit anderen oder in der persönlichen Andacht Gott zuwenden.

Vertraut und geschützt, viel beansprucht und schnörkellos ist diese Form von Begegnung – so ähnlich wie vielleicht auch viele Sofas. Wird man auf ein Sofa eingeladen oder öffnet man selbst den Raum, entsteht eine ganz andere Art von Begegnung: persönlich, offen, vielleicht leiser. Man kann zur Ruhe kommen, das Gespräch suchen oder zusammen schweigen.

So können auch diese „festlosen“ Sonntage sein. In dieser sommerlichen Zeit, die sonst so viel im Außen stattfindet, ermöglichen sie eine Einkehr und eine Zuwendung zu uns und zu Gott, die Ruhepunkte bereithält, wie ein richtig gemütliches Sofa. Es wäre doch wunderbar, wenn wir immer wieder „Sofazeiten mit Gott“ erleben könnten, und diese finden bestimmt jenseits aller großen Feste statt. Diese „Sofazeiten“ brauchen wir besonders auch, um uns immer wieder in Kontakt mit Gott zu setzen, das Gespräch zu suchen und diese Beziehung wirklich zu leben.

Wir beten:

Herr, lass mich immer wieder bei mir und bei Dir ankommen. Lass mich vertrauen und Nähe suchen zu Dir. Gib uns Mut, gerade im beschaulichen Rückzug, uns selbst und anderen Halt zu geben und wirklich da zu sein. Amen

EG 365 Von Gott will ich nicht lassen

Ingrid Holst